

Wallisellen, im September 2011

shoes@glatt

Schuhe machen glücklich – Frauenmythos? Ohne Frage. Nur ein kleiner süsser Schuh-Tick, so richtig heiss auf Schuhe oder sogar die ganz unendlich grosse Schuh-Liebe? Die kultig zelebrierte Riemchen-, Lack-und-Leder-Leidenschaft lässt Kreditkarten erglühen und Männeraugen rollen.

Mindestens 30 Paare zieren die heimisch-begehbaren Schuhschränke der Liebhaberinnen. Fanatische Fans schaffen die 100er-Marke, und Mariah Carey stellt mit ihren 10'000 Exemplaren alle in den Schatten. Schuhregale laufen ins Unendliche, der Hype um die neuesten Kreationen von Tory Burch und Jimmy Choo kennt keine Grenzen.

Schuhe sind unabdingbare Begleiter von kurzen Röcken, langen Kleidern, eleganten Hosen und lässigen Jeans. Das Repertoire orientiert sich an Farbe, Saison, Witterung, Indoor, Outdoor, Anlass und Laune. Ankle Boots, Sandalen, Pumps, Sneaker, High Heels und Ballerinas sind nicht einfach austauschbar. Für jede Gelegenheit gibt es genau die Richtigen. Und genug gibt es nie.

Schuhe sind nicht nur Gebrauchsgegenstand. Sie sind in erster Linie Begierdeobjekt, beim Flirten und Auf-dem-Tisch-Tanzen sind sie Mittel-zum-Zweck und im Kern sind sie unverzichtbar zur Identitätsbildung. Schuhe kaufen, sie mit Hingabe besitzen und leidenschaftlich mit ihnen stolzieren: das pure Lustprinzip. Die wirkungsvolle Verwandlung dank Schuhen lässt alle Möglichkeiten offen; Sneakers für die sportliche, unkomplizierte Légèreté, hohe Stilettos beim grossen Auftritt, Peep Toes unterstreichen die feminine, unwider-stehliche Ausstrahlung und Overknee-Stiefel inszenieren den eleganten Catwalk ... Schuhe krönen glückliche Modeprinzessinnen und schillernde Beautyqueens.

Das Schuh-Gen erklärt den Modus, in welchen Frauen beim Schuhkauf fallen. Verzückt mit erweiterten Pupillen am Schaufenster kleben, die Augen minutenlang über High Heels mit Glitzer und Glamour schweifen lassen, das Herz klopft beim Anblick des Begierdeobjekts etwas schneller, die aufkeimende Aufregung beim Anprobieren geniessen, in Gedanken den eigenen Auftritt in neuen Schuhen inszenieren, gefolgt von der liebevollen Auseinandersetzung beim Kaufentscheid bezüglich Modell und Anzahl. Dieser wird auch mal zugunsten Mehrzahl gefällt. Weil: Modebewusstsein trifft selten auf Alltagstauglichkeit.

Nicht immer aber endet der Prozess im Kaufrausch. Schuhe können im Geschäft auch nur besucht werden. Denn bereits die Vorstellung beim Schuhprobieren, die Aufmerksamkeit mit genau diesen High Heels für wenige Sekunden auf sich zu lenken, macht glücklich.

Das wohl Beste beim Schuhbesuch ist: Schuhe passen immer! Es ist ehrlicher Verlass darauf, dass die Schuhgrösse sich trotz Kohlenhydraten, Zimtsternen, Geburtstagskuchen und Osterhasen nicht ganz plötzlich verändert, so wie das andere Masse unverhofft tun.

Schuhe machen Frauen glücklich. Und Männer damit auch.

shoes@glatt

Das Glatt setzt gemeinsam mit GRIEDER vom 1. September bis 1. Oktober 2011 die neuesten Kreationen der Schuhmode in Szene und präsentiert in der WestMall jede Woche eine Auswahl der aktuellsten Kollektionen der Stardesigner aus England, den USA, Frankreich und Italien.

Glatt / West-Mall

1. bis 10. September
Jimmy Choo

12. bis 17. September
TORY BURCH

19. bis 24. September
FENDI

26. September bis 1. Oktober
CHLOE

**Medieninformation
Kontakt**

Stefan Gross
Geschäftsführer

Telefon 044 839 42 42
stefan.gross@glatt.ch

Daten CD

Text
Visual
Logo